

# Inhalt

<b>1 Grundlagen der Politikwissenschaft</b> .....	11
1.1 Was heißt hier Wissenschaft? .....	11
1.1.1 Alltagsnähe der Politik .....	11
1.1.2 Wissenschaft und Methode .....	12
1.1.3 Abhängigkeit der Erkenntnis .....	13
1.2 Was heißt hier Politik? .....	14
1.2.1 Klassische Politikbegriffe .....	16
1.2.2 Die drei analytischen Dimensionen der Politik .....	17
1.3 Analytische Bausteine der Systemforschung .....	18
1.3.1 Kategorienbildung mit System .....	18
1.3.2 Forschungsheuristiken .....	20
<b>2 Theorien der Politik(wissenschaft)</b> .....	25
2.1 Theorie und Politik .....	25
2.1.1 Theorie zwischen Problemlösung und kritischer Orientierung .....	25
2.1.1.1 Theorie: empirisch-analytisch .....	25
2.1.1.2 Theorie: normativ .....	27
2.1.2 Theorie – historisch oder systematisch? .....	28
2.1.2.1 Theorie als Ideengeschichte .....	28
2.1.2.2 Systematische politische Theorie .....	29
2.1.2.3 Politisches Denken .....	30
2.1.3 Ideologie und Selbstbeschreibung des Systems .....	31
2.1.3.1 Ideologielehre .....	31
2.1.3.2 Theorie als Selbstbeschreibung des Systems .....	34
2.2 Die Politik des guten Lebens .....	37
2.2.1 Die Selbstständigkeit der Politik .....	37
2.2.2 Platon: Wissenspolitik .....	39
2.2.3 Aristoteles: Die Politik der Bürger .....	45

2.24	Augustinus: Die Transzendenz der guten Ordnung . . . . .	50
2.25	Machiavelli: Denken im Übergang . . . . .	53
2.3.	Legitimation von Herrschaft: Vertragstheorie . . . . .	57
2.3.1	Der Zwang zur Legitimation . . . . .	57
2.3.2	Thomas Hobbes: Der Vertrag des Leviathan . . . . .	59
2.3.3	John Locke: Der Vertrag der repräsentativen Demokratie . . . . .	63
2.3.4	Jean-Jacques Rousseau: Die Vertragsgemeinschaft der identitären Demokratie . . . . .	69
2.3.5	Die Bedeutung der Vertragstheorie in der Moderne . . . . .	74
2.4	Parlamentarische Repräsentation und Gewaltenteilung . . . . .	78
2.4.1	Frühe Institutionen der Repräsentation . . . . .	78
2.4.2	Nation und Repräsentation . . . . .	79
2.4.3	Pluralismustheorie . . . . .	81
2.4.4	Virtuelle Repräsentation und freies Mandat . . . . .	82
2.4.5	Parlamentarismus und Gewaltenteilung . . . . .	85
2.4.6	Theorie der Parlamentsfunktionen . . . . .	87
2.4.7	Parlamentarische Diskurse . . . . .	89
2.4.8	Parlamentarismuskritik . . . . .	91
2.5	Das System der Demokratie . . . . .	96
2.5.1	Talcott Parsons: Allgemeine Systemtheorie . . . . .	96
2.5.2	David Easton: Politikwissenschaftliche Systemtheorie . . . . .	97
2.5.3	Niklas Luhmann: Politik – autopoietisch . . . . .	100
2.5.3.1	Der Machtcode der Demokratie . . . . .	103
2.5.3.2	Das Steuerungsproblem . . . . .	103
2.5.3.3	Politik in der Mediengesellschaft . . . . .	105
2.5.3.4	Autopoietische Demokratie . . . . .	106
2.5.4	Jürgen Habermas: System und deliberative Demokratie . . . . .	108
2.5.4.1	Ausgangspunkt: kommunikatives Handeln . . . . .	108
2.5.4.2	Parlamentarische Öffentlichkeit und Diskurs . . . . .	110
2.5.4.3	Kommunikation und System: Kolonialisierung der Lebenswelt . . . . .	111
2.5.4.4	Volkssouveränität und deliberative Demokratie . . . . .	114
<b>3</b>	<b>Das Politische System Deutschlands . . . . .</b>	<b>119</b>
3.1	Organisierte Interessen im politischen Prozess . . . . .	119
3.1.1	Interessengruppen . . . . .	119
3.1.2	Funktionen von Interessengruppen . . . . .	121
3.1.3	Durchsetzungsfähigkeit der Interessengruppen im politischen Prozess . . . . .	122
3.1.4	Die Organisationsfähigkeit von Interessen . . . . .	124

3.15	Interessenvermittlungstheorien . . . . .	125
3.15.1	Pluralismus und Neo-Pluralismus . . . . .	125
3.15.2	Neokorporatismus . . . . .	127
3.16	Neuere Entwicklungen: Vom Korporatismus zum Lobbyismus? . . . . .	130
3.2	Parteien und Parteiensystem . . . . .	132
3.2.1	Funktionen und Aufgaben von Parteien . . . . .	133
3.2.2	Parteienfinanzierung . . . . .	135
3.2.3	Parteienstaatstheese . . . . .	138
3.2.3.1	Die These: Inhalt und Kritik . . . . .	139
3.2.3.2	Indikatoren zur Überprüfung der Parteienstaatstheese . . . . .	141
3.2.3.3	Empirische Überprüfung der Parteienstaatstheese am Beispiel der zweiten Regierung Schröder . . . . .	142
3.2.3.4	Schlussfolgerungen . . . . .	145
3.2.4	Das Parteiensystem in Deutschland . . . . .	146
3.3	Parlament . . . . .	152
3.3.1	Der Bundesrat in der Gesetzgebung . . . . .	153
3.3.2	Der Deutsche Bundestag . . . . .	154
3.3.3	Die Wahl zum Deutschen Bundestag . . . . .	155
3.3.4	Der innere Aufbau des Deutschen Bundestags . . . . .	158
3.3.5	Die Funktionen des Deutschen Bundestags . . . . .	162
3.3.5.1	Wahlfunktion . . . . .	162
3.3.5.2	Gesetzgebungsfunktion . . . . .	164
3.3.5.3	Kontrollfunktion . . . . .	169
3.4	Regierung . . . . .	176
3.4.1	Die Organisations- und Kompetenzprinzipien . . . . .	177
3.4.1.1	Das Kanzlerprinzip . . . . .	177
3.4.1.2	Das Kabinettsprinzip . . . . .	178
3.4.1.3	Das Ressortprinzip . . . . .	178
3.4.2	Die Ministerien . . . . .	179
3.4.2.1	Innere Organisation und Führung . . . . .	179
3.4.2.2	Aufgaben . . . . .	183
3.5	Föderalismus . . . . .	189
3.5.1	Analyse des deutschen Föderalismus . . . . .	193
3.5.1.1	Gesetzgebung und Entscheidung . . . . .	193
3.5.1.2	Verwaltung . . . . .	197
3.5.1.3	Rechtsprechung . . . . .	198
3.5.1.4	Finanzbeziehungen . . . . .	199
3.5.2	Der deutsche Föderalismus – verflochten oder getrennt? . . . . .	203
3.5.3	Föderalismusreform I – Was hat sie gebracht? . . . . .	205
3.5.4	Föderalismusreform II – Inhalte und Bewertung . . . . .	206

<b>4</b>	<b>Internationale Beziehungen</b>	<b>211</b>
4.1	Krieg und Frieden	213
4.1.1	Normative Ansätze: Visionen der Friedensschaffung und Friedenserhaltung	217
4.1.1.1	Idealismus	217
4.1.1.2	Realismus	219
4.1.1.3	Marxismus	221
4.1.1.4	Neokonservatismus	222
4.1.2	Empirisch-analytische Erklärungsansätze für Krieg und Frieden	224
4.1.2.1	Auf das internationale System der Staatenwelt bezogene Ansätze	225
4.1.2.2	Staatszentrierte Ansätze	228
4.1.2.3	Gesellschaftszentrierte Ansätze	229
4.1.3	Neue Kriege	231
4.2	Institutionalisierung internationaler Zusammenarbeit: Warum entstehen internationale Institutionen?	235
4.2.1	Historische Entwicklung	235
4.2.2	Parameter für die Erklärung der Institutionalisierung	239
4.2.3	Machtorientierte Ansätze	241
4.2.3.1	Strukturell-funktionalistische Machtperspektive	241
4.2.3.2	Intentionale Machtperspektive	243
4.2.3.3	Diskursiv-konstruktivistische Machtperspektive	243
4.2.4	Liberal-gesellschaftlich orientierte Ansätze	245
4.2.4.1	Strukturell-funktionalistische Variante der liberal-gesellschaftlichen Perspektive	245
4.2.4.2	Intentionale Variante der liberal- gesellschaftlichen Perspektive	247
4.2.4.3	Diskursiv-konstruktivistische Variante der liberal-gesellschaftlichen Perspektive	249
4.2.5	Institutionalistische Ansätze	251
4.2.5.1	Strukturell-funktionalistische Variante der institutionalistischen Perspektive	251
4.2.5.2	Intentionale Variante der institutionalistischen Perspektive	254
4.2.5.3	Diskursiv-konstruktivistische Variante der institutionalistischen Perspektive	257
4.2.6	Norm- und ideenorientierte Ansätze	258
4.2.6.1	Strukturell-funktionalistische Variante der norm- und ideenorientierten Perspektive	259

4.2.6.2	Intentionale Variante der norm- und ideenorientierten Perspektive . . . . .	260
4.2.6.3	Diskursiv-konstruktivistische Variante der norm- und ideenorientierten Perspektive . . .	262
4.3	Institutionalisierung internationaler Zusammenarbeit: Normative Konzeptionen sowie Wirkungen internationaler Institutionen . . . . .	266
4.3.1	Normative Konzeptionen der Institutionalisierung internationaler Politik . . . . .	266
4.3.1.1	Föderalismus . . . . .	266
4.3.1.2	Funktionalismus . . . . .	269
4.3.2	Wirkungen internationaler Institutionen . . . . .	272
4.3.2.1	Internationalisierung und die Handlungsfähigkeit von Nationalstaaten . . . . .	272
4.3.2.2	Regelbefolgung . . . . .	276
4.4	Governance und Mehrebenenregieren . . . . .	281
4.4.1	Normative Visionen des Mehrebenenregierens . . . . .	284
4.4.1.1	Weltstaat und kosmopolitisches Empire . . . . .	284
4.4.1.2	Komplexes Weltregieren . . . . .	286
4.4.1.3	Autonomieschonende Zusammenarbeit zwischen Staaten . . . . .	287
4.4.1.4	Erhalt und Schutz nationalstaatlicher Souveränität	288
4.4.2	Wie lässt sich die Regierungsleistung politischer Mehrebenensysteme erklären? . . . . .	289
4.4.2.1	Macht und Herrschaft in Mehrebenensystemen . .	290
4.4.2.2	Demokratische Legitimation des Regierens jenseits des Nationalstaats . . . . .	292
<b>Register</b>	. . . . .	<b>296</b>